

Gesanges vor der Predigt in der Marienkirche 15. 11. 1653. Er war verm. a) mit † Ursula Rosßbecher aus Speyer; — b) mit † Catharina Binien; — † Johannes Christoph Scheibler, Magister, Pastor zu Lüttgendortmund, war verm. mit † Margaretha Nies; — Bernhard Georg Scheibler, geb. 22. 12. 1724 [Sohn von † Johann Heinrich Scheibler, aus Montjoie] wurde wegen seiner Verdienste um die Tuchfabrikation von dem Kurfürsten von Pfalz-Baiern am 24. 12. 1782 in den Adelsstand erhoben, unter gleichzeitiger Verleihung einer goldenen Ehren-Medaille.) — Sie (Ursula Anna Margaretha Scheibler) war in zweiter Ehe verm. mit † Johann Heinrich Grünwald aus Arolsen im Waldeckischen; davon befinden sich Nachkommen in Frankreich.

Sohn:

III. † Zacharias Wilhelm Berns, geb. 1. 3. 1761, studirte die Rechte in Heidelberg, erhielt von dem Kurfürsten von Pfalz-Baiern den Titel Ehegerichts-Rath, bekleidete bei der Invasion der Franzosen 1794 die Präsidentenstelle beim Obergerichte in Aachen, wurde Notar, dann Friedensrichter des großen Cantons Vinnich, starb 1811. In erster Ehe verm. mit † Johanna Maria Flügel. Sohn † Fritz Berns, hat in Frankreich mehrere Kinder hinterlassen. Als Wittwer verm. er sich mit † Bernhardine Johanna Josepha Therese Caroline Frein von Blanck, geb. 30. 7. 1781, katholisch; über deren Familie anzuführen ist:

† Thomas von Blanck op der Leick, verm. 1600 mit † Elisabeth von Brempt genannt Leick, Tochter von † Stephan von Brempt gen. Leick zu Ehrenrath und i. Gem. Sophie Clut von Bronsum.

† von Blanck, war verm. mit einer von Forth.

† Thomas von Blanck zu Haus Glimbach, dort gest. 12. 3. 1708, verm. mit † Anna Gertrud von Zievel zu Haus Rischmühlen, deren Mutter eine geb. von Cludt war, (die von Zievel sind ein uraltes Geschlecht, das — wie Fahne wahrscheinlich nur aus der Aehnlichkeit der Wappen schließt — mit den von Daun einerlei Ursprung haben soll. Die